

## Gebet in Coronazeiten

Herr, allmächtiger Gott,  
diese Welt ist in Angst und Schrecken,  
und auch wir sind hin- und hergerissen  
zwischen Hilflosigkeit und  
Gottvertrauen, zwischen Aktionismus  
und Untätigkeit, zwischen Hoffen auf  
die Wissenschaft und Beten um  
Errettung.  
Wir wollen unser altes Leben zurück  
und fragen nicht, ob du unser altes  
Leben wieder gelebt haben willst.  
Wir möchten so gerne vertrauen  
inmitten des Sturms, aber wir fürchten,  
dass das Meer sich nicht wundersam  
beruhigen wird.  
Wir fragen nach Schuldigen und Schuld  
und finden Niemanden, auf den wir  
unseren Finger zeigen könnten.  
Wir suchen nach eigenen  
Versäumnissen und sehen den  
Weg nicht, von dem wir umkehren  
sollten.  
Herr, lehre uns auch in Zeiten von  
Gericht nicht an deiner Gnade und  
Liebe zu zweifeln.  
Herr, behüte deine Welt und deine  
Schöpfung und bringe sie zu einem  
guten Ziel.  
Herr, sei gnädig den Kranken und  
Verängstigten und lass sie Halt finden  
in dir.  
Herr, gib Kraft allen, die sich dem  
Leiden und der Verzweiflung  
entgegenstemmen.  
Herr, zeige deiner Kirche, wo sie jetzt  
gebraucht wird, und segne sie mit  
Treue, Mut und Phantasie.  
Herr, zeige auch mir den nächsten  
Schritt und gib mir die Kraft, ihn im  
Vertrauen zu gehen.  
Amen.

Lebenshaus Osterfeld



Lebenshaus Osterfeld · Braustadtstraße 2  
35108 Allendorf/Eder · lebenshaus-osterfeld.de

Herr, allmächtiger Gott, diese Welt ist  
in Angst und Schrecken.  
Ich bin nicht hin- und hergerissen  
zwischen Hilflosigkeit und  
Gottvertrauen, zwischen Aktionismus  
und Untätigkeit, zwischen Hoffen auf  
die Wissenschaft.  
Ich will das alte Leben nicht zurück,  
sondern das neue Leben mit dir.  
Ich vertraue inmitten dieses Sturms  
und fürchte mich nicht, denn Du wirst  
das Meer beruhigen.  
Ich Frage nicht nach Schuldigen,  
ansonsten würde der Finger auch auf  
mich zeigen.  
Du zeigst mir den Weg der Umkehr und  
ich will ihn gehen.  
Herr, Du lehrst mich, diese Krise mit  
Deinen Augen zu sehen und zu  
verstehen.  
Herr, Du lässt mich auch in Zeiten von  
Gericht nicht an Deiner Gnade und  
Liebe zweifeln.  
Herr, Du behütet Deine Welt und  
Schöpfung und bringst sie zu einem  
guten Ziel.  
Herr, Du bist gnädig den Kranken und  
Verängstigten und sie finden Halt bei  
Dir.  
Herr, Du gibst allen Kraft, die sich  
dem Leiden und der Verzweiflung  
entgegenstemmen.  
Herr, Du zeigst Deiner Kirche, wo sie  
jetzt gebraucht wird.  
Du segnest sie mit Glauben, Treue, Mut  
und Phantasie.  
Herr, Du zeigst auch mir den nächsten  
Schritt.  
Dazu schenkst Du mir die Kraft und das  
Vertrauen.  
Danke.  
Amen.

Das ist mein Gebet in Danksagung.  
Umgeschrieben von Rudolf Lehmkuhl